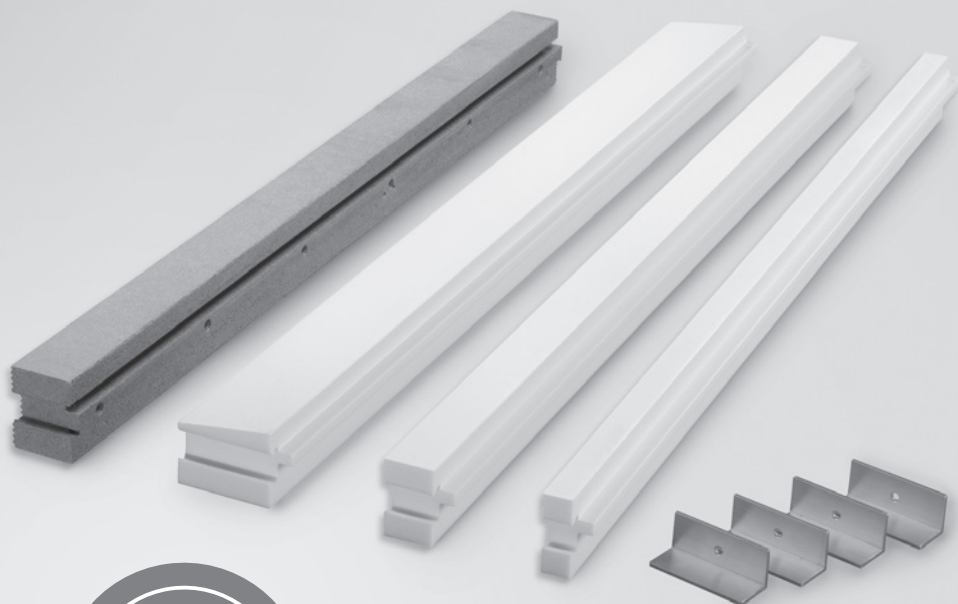


VERARBEITUNGSRICHTLINIEN
VORWANDMONTAGESYSTEM
ISO-TOP WINFRAMER „TYP 3“

ISO
CHEMIE
Use the blue technology.



Hier geht's zum
Verarbeitungsvideo:



VORBEREITUNG

Die Anleitung ist vor Beginn der Arbeiten vollständig zu lesen. Bei Unstimmigkeiten oder Fragen, bitte vorab eine Klärung mit dem Lieferanten vornehmen. Wir empfehlen bei Erstanwendung die Einweisung durch einen geschulten Mitarbeiter, bzw. Vertreter des Herstellers (Anwendungshilfe: +49 (0) 7361 94 90 - 98 45).

Mauerwerk von groben Verunreinigungen und Mörtelresten befreien, Mauerwerksfugen und Ausbrüche mit einem Glattstrich eben ziehen. Die Ebenheit des Untergrundes ist zusätzlich für die luftdichte Anbindung an das Mauerwerk erforderlich. Bei stark welligen Untergründen > 5 mm/m wird empfohlen, die Profile auf den Wellenbergen zu stoßen, sodass die Unebenheiten weitgehend ausgeglichen werden. Der Untergrund muss trocken, fest, fett- und eisfrei und ausreichend tragfähig sein, Klebproben werden empfohlen.

Die Verklebung der Systemkanteln auf dem Untergrund ist Bestandteil der Luftdichtheit der Anschlussfuge und muss direkt und flächig auf dem Untergrund erfolgen. Punktuelle Unterfütterungen zum Niveau-Ausgleich sind nicht zulässig. Die Belastungsfähigkeit des Vorwandmontagesystems entsteht durch die direkte Verklebung auf dem tragenden Mauerwerkskörper.

ZUSCHNITT

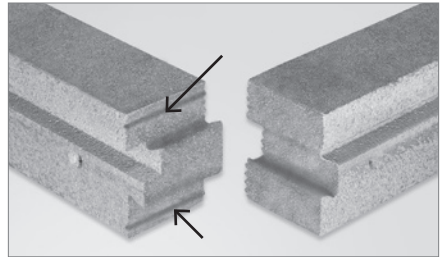
Die Systemkante kann mit einer handelsüblichen Kappsäge, einer Stichsäge mit langem groben Sägeblatt oder einem Heißdraht bzw. heißer Klinge auf Format zugeschnitten werden.

HINWEIS

Es werden grobe Sägeblätter empfohlen, damit beim Schneiden zu hohe Temperaturen an den Schnittflächen vermieden werden.

LÄNGSSTOSS MIT SCHWALBENSCHWANZVERBINDUNG

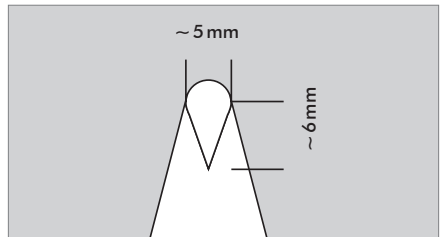
Zur einfachen und schnellen Verlegung von mehreren ISO-TOP WINFRAMER SYSTEMKANTELN sind diese an den Kopfseiten standardmäßig mit einer Schwalbenschwanz-Verbindung versehen. Die Klebernuten (siehe Pfeile) werden an den Kopfstößen mit ISO-TOP FLEXKLEBER WF gefüllt und dann zusammengeschoben. Reststücke mit Restlängen > 250 mm können weiter eingesetzt werden.



MONTAGE

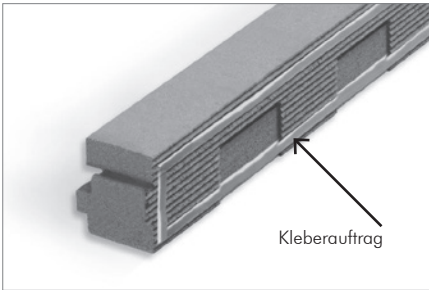
Vor der Montage sind die Klebeflächen zu reinigen. Gegebenenfalls ist auf sandigen Oberflächen der Einsatz eines Primers (ISO-TOP BLUE PRIMER) notwendig.

Der Systemkleber ISO-TOP FLEXKLEBER WF wird auf die Systemkante aufgetragen. Für die genaue Dosierung wird die vorgeschchnittene Düse eingesetzt. Wenn keine vorgeschrittenen Düsen zur Verfügung stehen, wird die Düse wie untenstehend eingeschnitten. Dazu die Düsenspitze so abschneiden, dass der Öffnungsradius ca. 5 mm beträgt. Dann ein Dreieck einseitig spitz zulaufend heraus-trennen mit einer Länge von ca. 6 mm und vorderen Breite ca. 5 mm. Vorgeschchnittene Düsenspitzen ggf. kürzen.





Der Kleberauftrag erfolgt auf der Rückseite der Systemkante, wie auf nachfolgendem Bild zu sehen.

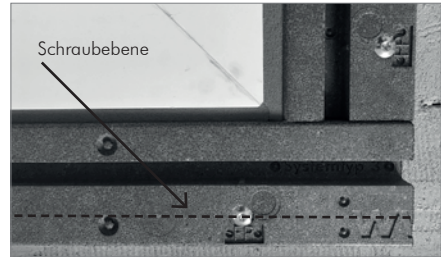


Begonnen wird mit der Montage der unteren waagerechten Systemkante. Nachdem diese vollständig befestigt ist, folgen die weiteren Systemkanten im Uhrzeigersinn. Nach dem Auftrag der Kleberauren wird die Systemkante an das Mauerwerk gedrückt, angerieben (in alle Richtungen, damit sich die Klebermenge gleichmäßig verteilt) und waagrecht mit der Wasserwaage positioniert. Beim Anreiben der ISO-TOP WINFRAMER SYSTEMKANTEL an den Untergrund muss der Kleber so verteilt werden, dass die komplette Rückseite der Systemkante benetzt ist. Das ist dann der Fall, wenn der Kleber an der sichtbaren Laibungskante der Systemkante auf ganzer Länge austritt. Die Kleberaurenbreite soll dabei ein Maß von ca. 30 mm erreichen und unter 4 mm Schichtstärke liegen. Zu große Schichtstärken beeinflussen die Traglast.

HINWEIS

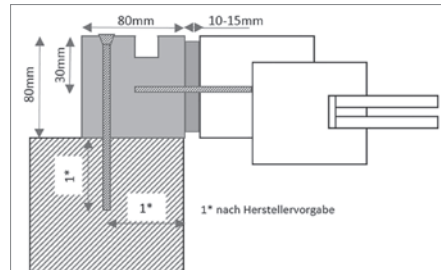
Die ISO-TOP WINFRAMER SYSTEMKANTELN können während der Montage mit Klemm- oder Schraubzwingen am Mauerwerk fixiert werden.

Zusätzlich werden die Systemkanten umlaufend mechanisch verschraubt (Schraube mit Zulassung). Die Befestigungsschrauben müssen passend zum Mauerwerksmaterial gewählt werden und einen Flachkopf aufweisen (z.B. Fensterbauschraube 7,5 mm Vorgaben des Schraubenherstellers beachten, auch zum Randabstand des Mauerwerks). Die Schraubebene und die Verschraubungsabstände sind durch Einprägungen (FP = Fixierpunkt) an der Vorderseite der Systemkante (unterhalb des ISO-Chemie Schriftzuges) gekennzeichnet.



Die Schraubenköpfe nur zur Hälfte im Material versenken. Können die Verschraubungspunkte an den Markierungen nicht genutzt werden gilt folgende Aufteilung:

Jeweils ca. 160 mm von den Kopfenden einer Systemkante mit einem Achsabstand zur folgenden Schraube ca. 660 mm.



Die seitlichen Systemkanten stehen an beiden Seiten auf der unteren waagerechten Systemkante auf. Bei der Montage der seitlichen Systemkante muss eine Verklebung in den Stoßflächen erfolgen. Die Verklebung mit dem Systemkleber ISO-TOP FLEKKLEBER WF ist notwendig, um eine luftdichte Einbauebene zu erreichen. In den Eckverbindungen soll immer

eine flächige Verbindung ohne Schwalbenschwanz erfolgen.

Am oberen waagerechten Systemwinkel ist die Stoßfuge zum Mauerwerk zusätzlich mit einer Abdichtung (Folie oder Dichtstoff) vor Wassereintritt zu schützen.

HINWEIS

Die Klebeflächen müssen dabei stets so geführt werden, dass kein Lufteintritt durch die Klebefläche von der Raumseite nach außen möglich ist. Dies ist dann der Fall, sobald die Klebmasse umlaufend am Laibungsübergang und in den Ecken austritt.

HINWEIS

Ist auf Grund von großen Steinversprünge n oder sonstigen Unebenheiten eine umlaufende, luftdichte Anbindung an das Grundmauerwerk nicht möglich, so empfehlen wir zur Abdichtung des Fensters Fensteranschlussfolien und die Verklebung dieser auf dem Innenmauerwerk.

Grundsätzlich ist eine Verarbeitung des Systemklebers bis $\geq 0^{\circ}\text{C}$ auf frostfreien Flächen zugelassen. Diese Mindesttemperatur gilt für die Umgebungstemperatur und Haftflächentemperatur. Bei niedrigen Temperaturen verlängern sich die Trockenzeiten erheblich. Wir empfehlen 2-3 Musterklebungen mit $> 30\text{cm}$ langen Systemkanteln vorzunehmen und in Abständen von ein paar Tagen auf Festigkeit zu prüfen. Nach erfolgter Montage der Systemkanteln werden die Fenstersysteme nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik eingebaut. Dazu sind die Vorgaben der RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e.V. im „Leitfaden zur Montage“ (aktuelle Ausgabe) zu beachten. Für die Verschraubung des Fenstersystems im VORWANDMONTAGESYSTEM ISO-TOP WINFRAMER „TYP 3“ können Distanzschrauben/Fensterschrauben verwendet werden. Dabei sind die technische Vorgaben des Schraubenherstellers zu beachten.

ALTERNATIVE MIT EINGESCHOBENEN ALUMINIUMKONSOLEN IN DIE KONSOLENTASCHEN

Die ISO-TOP WINFRAMER SYSTEMKANTELEN sind mit rückseitigen Konsolentaschen ausgestattet. In diese Konsolentaschen passen Aluminiumkonsolen, die auf die Kanteldimensionen abgestimmt sind.

Diese werden direkt vor der Montage der Systemkanteln an der Wandfläche mit ISO-TOP FLEKKLEBER WF benetzt und in die Konsolentaschen eingeschoben. Die Bohrung in der Konsole ist so zu positionieren, dass diese auf der Wandfläche aufliegt. Von der Vorderseite der Systemkanteln wird während des Montagevorgangs die Schraube durch die 8mm Bohrung geführt und in der Wand befestigt*. Im nachfolgenden Arbeitsgang der Fenstermontage kann nun die verwendete Fenstermontageschraube durch die Aluminiumkonsole gesetzt werden (Vorbohren mit 6mm notwendig). Dadurch ergeben sich direkte Lastaufnahmen des Fensters in die Aluminiumkonsole (TRAV und ETB).

HINWEIS

Die einzelnen Maximalbelastungen pro Meter und bezogen auf die jeweiligen Bauuntergründe, sind den Prüfzeugnissen zu entnehmen. Bitte kontaktieren Sie uns bei technischen Fragen zu unserem VORWANDMONTAGESYSTEM ISO-TOP WINFRAMER. (Anwendungshilfe: +49 (0) 7361 94 90 - 98 45).

HINWEIS

Eine Kombination aus den verschiedenen ISO-TOP WINFRAMER TYPEN an einem Element ist zulässig, wenn die technischen und statischen Parameter eingehalten werden.

* Befestigungspunkt durch Markierung (FP) gekennzeichnet.

Die Angaben in diesem Produktinformationsblatt basieren auf unserem derzeitigen Wissensstand. Sie dienen zur Information und Orientierung und nicht als Spezifikation. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden, bzw. Haftungen sind ausgeschlossen. Änderungen behalten wir uns vor.

ERGÄNZENDE VERARBEITUNGSRICHTLINIEN FÜR DIE EINBRUCHHEMMENDE MONTAGE NACH RC 2 VON FENSTERN IM ISO-TOP WINFRAMER „TYP 3“

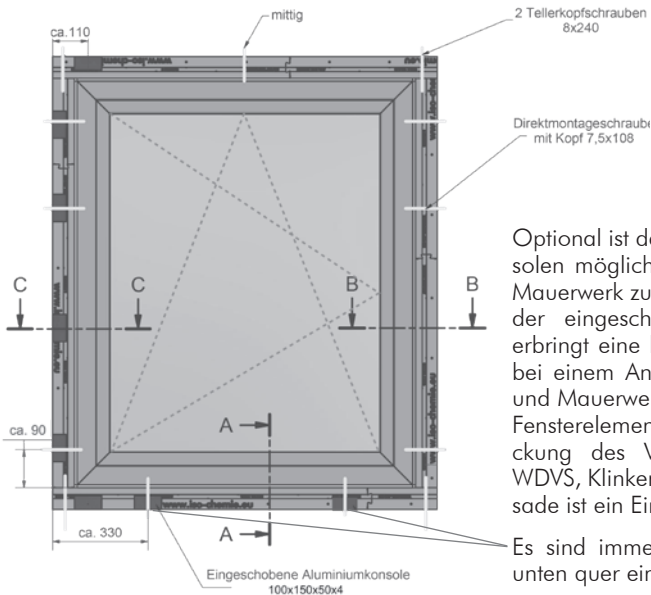
Die Montage der Vorwandmontagekanteln erfolgt im Grundsatz nach den gleichen Vorgaben, die in den vorangegangenen Schritten beschrieben wurden. Die Nachweise zum einbruchhemmend geprüften RC Fensterelement und die Montageprotokolle (Ausgabe über Fenster-Systemgeber) sind dem Auftraggeber nach erfolgter Montage auszuhändigen. Ergänzend zu den Hinweisen gelten die Vorgaben der einschlägigen Normen und die des „RAL-Leitfadens zur Planung und Ausführung der Montage von Fenstern und Haustüren für Neubau und Renovierung“.

Für die mechanische Befestigung der ISO-TOP WINFRAMER Systemkanteln auf der Wand, ist ein maximaler Schraubenabstand von 320 bzw. 660 mm einzuhalten. Für die Befestigung des einbruchhemmend geprüften Fenstersystems in der Vorwandmontagezarge ISO-TOP WINFRAMER TYP 3 sind Fensterbauschrauben mit Tellerkopf/Flachkopf in

der Stärke 7,5 mm zu verwenden. Der Befestigungsabstand der Schraubbefestigung des Fensters in der Vorwandmontagezarge ist dem Fenster-Prüfzeugnis zu entnehmen und beträgt in der Regel ≤ 400 mm. Es ist eine druckfeste Hinterklotzung (Kunststoffplättchen mind. 80 mm lang) zwischen Fenster-Blendrahmen und Vorwandmontagezarge im Bereich der Schließstücke vorzusehen. Die Befestigungsschrauben Vorwandmontagezarge zur Wand sind analog der nachfolgenden Systemzeichnung zu setzen. Die Befestigungsschrauben müssen dem Wandmaterial/Untergrund entsprechend ausgewählt werden. Die Druckfestigkeitsklassen des Wandsystems sind nach DIN EN 1627 auszuführen.

Die Ecken der Vorwandmontagezarge ISO-TOP WINFRAMER „TYP 3“ sind mit Systemkleber ISO-TOP FLECKLEBER WF nach vorheriger Anleitung zu verbinden (siehe Systemzeichnung).

SYSTEMZEICHNUNG



Optional ist der Einsatz von Aluminiumkonsolen möglich, um die Anbindung an das Mauerwerk zu optimieren. Die Verwendung der eingeschobenen Aluminiumkonsolen erbringt eine höhere Festigkeitsanbindung, bei einem Angriffsversuch zwischen Zarge und Mauerwerk und zwischen Baufuge und Fensterelement. Bei vollständiger Überdeckung des Vorwandmontagesystems mit WDVS, Klinkerschale oder Vorgesetzter Fassade ist ein Einsatz nicht vorgesehen.

Es sind immer mindestens zwei Konsolen unten quer einzubauen.

ERGÄNZENDE VERARBEITUNGSRICHTLINIEN FÜR DIE EINBRUCHHEMMENDE MONTAGE NACH RC 3 VON FENSTERN IM ISO-TOP WINFRAMER „TYP 3“

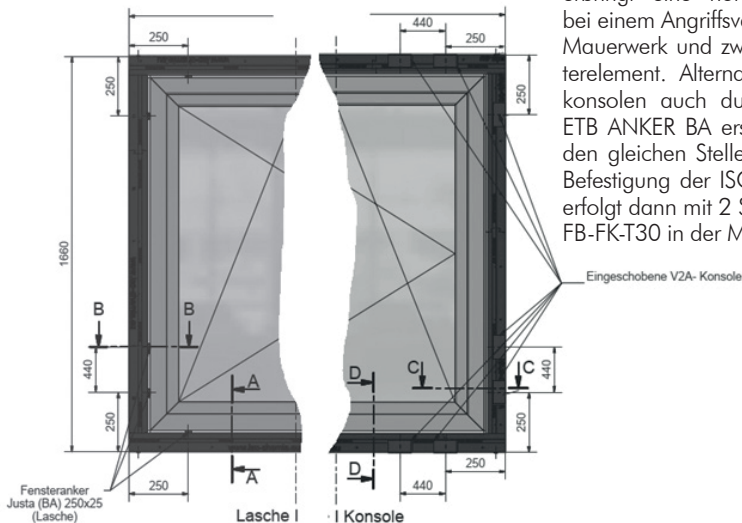
Die Montage der Vorwandmontagekanteln erfolgt im Grundsatz nach den gleichen Vorgaben, die in den vorangegangenen Schritten beschrieben wurden. Die Nachweise zum einbruchhemmend geprüften RC Fenserelement und die Montageprotokolle (Ausgabe über Fenster-Systemgeber) sind dem Auftraggeber nach erfolgter Montage auszuhandigen. Ergänzend zu den Hinweisen gelten die Vorgaben der einschlägigen Normen und die des „RAL-Leitfadens zur Planung und Ausführung der Montage von Fenstern und Haustüren für Neubau und Renovierung“.

Für die mechanische Befestigung der ISO-TOP WINFRAMER Systemkanteln auf der Wand, ist ein maximaler Schraubenabstand von ca. 440 mm einzuhalten (siehe Skizze). Für die Befestigung des einbruchhemmend geprüften Fenstersystems in der Vorwandmontagezarge ISO-TOP WINFRAMER TYP 3 sind Fensterbauschrauben mit Tellerkopf/Flachkopf in der Stärke 7,5 mm zu verwenden. Der Be-

festigungsabstand der Schraubbefestigung des Fensters in der Vorwandmontagezarge ist dem Fenster-Prüfzeugnis zu entnehmen und beträgt in der Regel ≤ 400 mm. Es ist eine druckfeste Hinterklotzung (Kunststoffplättchen mind. 80 mm lang) zwischen Fenster-Blendrahmen und Vorwandmontagezarge im Bereich der Schließstücke vorzusehen. Die Befestigungsschrauben Vorwandmontagezarge zur Wand sind zusammen mit den EDELSTAHLKONSOLEN analog der nachfolgenden Systemzeichnung zu setzen. Die Befestigungsschrauben müssen dem Wandmaterial/Untergrund entsprechend ausgewählt werden. Die Druckfestigkeitsklassen des Wandsystems sind nach DIN EN 1627 auszuführen.

Die Ecken der Vorwandmontagezarge ISO-TOP WINFRAMER „TYP 3“ sind mit Systemkleber ISO-TOP FLEXKLEBER WF nach vorheriger Anleitung zu verbinden (siehe Systemzeichnung).

SYSTEMZEICHNUNG



Der Einsatz von Edelstahlkonsolen ist nach RC3 vorgeschrieben, um die Anbindung an das Mauerwerk zu optimieren. Die Verwendung der eingeschobenen Edelstahlkonsolen erbringt eine höhere Festigkeitsanbindung, bei einem Angriffsversuch zwischen Zarge und Mauerwerk und zwischen Baufuge und Fenserelement. Alternativ können die Edelstahlkonsolen auch durch den ISO-TOP JUSTA ETB ANKER BA ersetzt werden, die dann an den gleichen Stellen zu verwenden sind. Die Befestigung der ISO-TOP JUSTA ETB ANKER erfolgt dann mit 2 Stück Fensterbauschrauben FB-FK-T30 in der Mauerwerkslaibung.